
Hinweise für die Teilnahme

Anmeldung:

verbindlich bis 02.02.2000 an:

Institut für Korrosionsschutz Dresden GmbH

Gostritzer Straße 61 - 63

01217 Dresden

Tel.: (03 51) 8 71 71 00 (Frau Rehme)

Fax: (03 51) 8 71 71 50 oder 8 71 71 23

e-mail: info@iks-dresden.de

Homepage: <http://www.iks-dresden.de>

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme ist mehrwertsteuerfrei gemäß § 4,
Nr. 22 UStG und beträgt: 285,00 DM

Dafür erhalten Sie Tagungsunterlagen, Teilnehmerliste,
Teilnahmebescheinigung, einen Imbiß und Pausenge-
tränke.

Nach der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine An-
meldebestätigung und die Rechnung.

Eine Abmeldung muß bis zum 07.02.00 vorliegen, an-
dernfalls wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung
gestellt.

Veranstaltungsort:

TechnologieZentrumDresden

Gostritzer Straße 61 - 63

01217 Dresden

Lage und Verkehrsverbindungen des Veranstal- tungsortes:

Beschreibung der Lage des Veranstaltungsortes und
eine Anfahrtsskizze werden mit der Anmeldebestäti-
gung zugeschickt, siehe auch im Internet.

Zimmerreservierung:

Auf Wunsch erhalten die Teilnehmer eine Liste ausge-
wählter Hotels und Pensionen in Dresden



Korrosionsschutzseminar

Feuerverzinken und Duplexsysteme

Gemeinschaftsveranstaltung
Institut für Korrosionsschutz Dresden GmbH
Gemeinschaftsausschuß Verzinken e.V.

In Zusammenarbeit mit
Bundesverband Korrosionsschutz e.V.

Termin:
Mittwoch, 09.02.2000
Beginn: 10:00 Uhr

Veranstaltungsort:
TechnologieZentrumDresden
Gostritzer Straße 61 - 63
01217 Dresden

Anmeldung

zum Korrosionsschutzseminar „Feuerverzinken und Duplexsysteme“
am 09.02.2000 in Dresden

1. Teilnehmer (Name, Vorname, Funktion)

Firma

2. Teilnehmer (Name, Vorname, Funktion)

Firmenanschrift

3. Teilnehmer (Name, Vorname, Funktion)

Datum, Unterschrift



Struktur der Zinküberzüge im rasterelektronenmikroskopischen Querschliffbild auf Stählen mit unterschiedlichem Si-Gehalt • Eisengehalt der Legierungsphasen (Hartzinkkristalle, Zinkoberfläche), Mikrohärteverlauf im Zinküberzug

12:00 Dr. Werner Katzung, Institut für Stahlbau Leipzig
Einfluß des Si- und P-Gehaltes des Stahls auf den Aufbau sowie die Haftfestigkeit von Feuerzinküberzügen

Aufbau und Gefüge der Zinküberzüge in Abhängigkeit vom Si- bzw. (Si + P)-Gehalt des Stahls • Bestimmung der Haftfestigkeit nach DIN EN 24624 • Zusammenhang Haftfestigkeit – Schichtaufbau und -gefüge – mechanische Belastbarkeit (insbesondere durch Sweepen)

13:00 Mittagspause

14:00 Dr. Wolf-Dieter Schulz, IKS Dresden
Neue Richtlinien und Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Feuerzinküberzügen und Duplexsystemen

Beschichtungen und Überzüge • Duplexsysteme auf der Basis von Flüssig- und Pulverbeschichtungsstoffen • Korrosionsschutzdauer, Anwendung

15:00 Dr. Wolf-Dieter Kaiser, IKS Dresden
Erfahrungen mit der Prüfung von Duplexsystemen im Labor und auf der Baustelle

Laborversuche und Langzeitverhalten • ΔT -Test und Haagen-Test • Prüfmöglichkeiten auf der Baustelle • Bewährte Beschichtungssysteme

15:45 **Schlußwort**
Dr. Wolf-Dieter Schulz, IKS Dresden GmbH

Ende der Veranstaltung gegen 16:00 Uhr

*Nächste Veranstaltung:
„Instandsetzung von Korrosionsschutz-Beschichtungen“
am 01.03.2000 in Dresden*

Veranstalter:
Institut für Korrosionsschutz Dresden GmbH (IKS)
Gostritzer Straße 61 - 63
01217 Dresden
Gemeinschaftsausschuß Verzinken e.V. (GAV)
Sohnstraße 70
40237 Düsseldorf

Tagungsleitung:
Dr. Wolf-Dieter Schulz, IKS Dresden

Zum Thema:
Feuerzinküberzüge nach DIN EN ISO 1461 stellen allein oder als Duplexsystem einen besonders langlebigen und dauerhaften Korrosionsschutz dar. Schutzdauern von weit mehr als 50 Jahren bei atmosphärischer Belastung sind heutzutage realistisch.

Struktur und Aufbau der Feuerzinküberzüge hängt in starkem Maße vom Si- und P-Gehalt des zu verzinkenden Stahls ab. Die Ergebnisse von in den letzten Jahren gelaufenen Forschungsarbeiten werden vorgetragen.

- Diskussion nach jedem Vortrag -

Programm

10:30 **Begrüßung**
Dr. Wolf-Dieter Schulz, Geschäftsführer IKS Dresden
Dipl.-Ing. Jürgen Marberg, Geschäftsführer Gemeinschaftsausschuß Verzinken e.V.

10:15 Dipl.-Ing. Jürgen Marberg, GAV, Düsseldorf
Feuerverzinken – ein technisch ausgereifter und kostengünstiger Korrosionsschutz
Entwicklungsstand • Technologie • Eigenschaften • Schutzdauer • Kostenvergleich

11:00 Dr. Peter Schubert, IKS Dresden
Zusammenhang zwischen Si- und P-Gehalt von Baustählen und der Struktur von Feuerzinküberzügen

